

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

(Stand 03.07.2024, Aktualisierung 0)

A. Information zur Vermögensanlage

1. Art und Bezeichnung der Vermögensanlage

Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein qualifiziert nachrangiges partiarisches Darlehen mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre („partiarisches Nachrangdarlehen“). Die Bezeichnung der Vermögensanlage lautet „Crowdinvesting QimiQ Handels GmbH_Sachzins“.

2. Angaben zur Identität des Anbieters, der Emittentin einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und der Internet-Dienstleistungsplattform

Anbieter und Emittentin der Vermögensanlage ist die Firma QimiQ Handels GmbH („Emittentin“), Lettweg 5, 5322 Hof bei Salzburg, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichtes Salzburg unter der Registernummer FN 215176k. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist der Großhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten. Die Internet-Dienstleistungsplattform ist www.conda.de der Firma CONDA Deutschland Crowdinvesting GmbH („CONDA“), Kurzstraße 9, 81547 München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 214543. Die Informationen auf der Plattform werden von der Emittentin selbst bereitgestellt und verwaltet.

3. Anlagestrategie, Anlagepolitik und Anlageobjekte

Die Emittentin verfolgt eine Anlagestrategie, die auf direkte Investitionen in ihre operative Geschäftstätigkeit abzielt. Die Geschäftstätigkeit der Emittentin konzentriert sich auf den Bereich von Milcherzeugnissen und deren Entwicklung, Vermarktung sowie den Vertrieb und Verkauf von daraus entwickelten Milchsaahneprodukten. Ziel ist es, durch die Nutzung des eingeworbenen Kapitals die Kapazitäten für die Generierung und Abwicklung von Aufträgen zu erweitern, was wiederum die Profitabilität, das EBITDA und den Marktwert der Emittentin steigern soll.

Im Einklang mit dieser Strategie besteht die Anlagepolitik der Emittentin darin, alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, um die genannten Ziele zu erreichen. Hierzu sollen insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Verstärkung der Marketingaktivitäten für die bereits angebotenen Produkte.
2. Anwerbung von Fachkräften in den Bereichen Marketing und Vertrieb.
3. Erweiterung des Vertriebsnetzes für die bestehenden Produkte.

Die von den Anlegern eingeworbenen Mitteln sollen für folgende Anlageobjekte verwendet werden:

Anlageobjekt 1: Verstärkung der Marketingaktivitäten für die bereits angebotenen Produkte: In diesem Bereich werden entsprechende digitale Marketingkampagnen für die jeweiligen Produkte, sowie der Einsatz von zielgerichteten Online-Werbekampagnen über soziale Medien, Suchmaschinenmarketing (SEM) und E-Mail-Marketing umgesetzt werden. Ziel ist es die Sichtbarkeit der Produkte zu erhöhen und entsprechende Zielgruppen effektiver ansprechen zu können. Darüber hinaus soll das Content-Marketing mittels der Entwicklung und Verbreitung von hochwertigem, relevantem Content, der auf die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppe zugeschnitten verstärkt werden, um das Markenbewusstsein zu stärken und die Kundenbindung zu fördern. In diesem Bereich sollen EUR 748.762,00 (40% der Nettoeinnahmen) investiert werden. Bestehenden wesentlichen Verträgen zu diesem Anlageobjekt wurden abgeschlossen. Realisierungsgrad: 60%.

Anlageobjekt 2: Anwerbung von Fachkräften in den Bereichen Marketing und Vertrieb: mit der Durchführung von zielgerichteten Rekrutierungskampagnen sollen erfahrene Fachkräfte in den Bereichen Marketing und Vertrieb erreicht werden und unter Einsatz von professionellen Netzwerken und Plattformen umgesetzt werden. Das Angebot von internen und externen Weiterbildungs- und Entwicklungsprogrammen für neue und bestehende Mitarbeiter, sollen weiter vorangetrieben werden. Ziel wäre es die Fähigkeiten der Mitarbeiter kontinuierlich zu erweitern und deren Bindung an das Unternehmen zu erhöhen. Mit der Einführung leistungsorientierter Vergütungssysteme, soll vor allem die Gewinnung und Wahrung von Schlüsselmitarbeitern verbessert werden, bzw. darüber hinaus hochqualifizierte Fachkräfte angezogen werden. Da die Stellenausschreibungen erfolgt und die Rekrutierungsverfahren bereits im Laufen sind, aber noch keine Verträge unterfertigt sind, wird von einem Realisierungsgrad von bereits 70% ausgegangen. EUR 374.381 (20% der Nettoeinnahmen) sollen in diesem Anlageobjekt investiert werden.

Anlageobjekt 3: Erweiterung des Vertriebsnetzes für die bestehenden Produkte: Mit der verstärkten Identifikation und Aufbau von Partnerschaften mit Schlüsselvertriebspartnern in neuen und bestehenden Märkten, soll die Reichweite der Produkte erhöht werden. Mit der Entwicklung und Umsetzung von E-Commerce-Strategien, soll der Vertrieb deutlich ausgebaut werden und die Online-Präsenz und der Online-Verkauf der Produkte verstärkt werden. Dies schließt auch die Optimierung der Unternehmenswebsite mit ein. Mit der aktiven Teilnahme an Messen, Konferenzen und anderen Branchenveranstaltungen, sollen die bestehenden Netzwerke erweitert, die Marke etabliert und der direkte Kontakt zu potenziellen Kunden und Partnern gepflegt werden. Die wesentlichen Verträgen zu diesem Anlageobjekt wurden bereits abgeschlossen. Realisierungsgrad 40%. Eine Investition von EUR 748.762,- (40% der Nettoeinnahmen) soll zusätzlich in diesen Bereich investiert werden.

Diese Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Wettbewerbsfähigkeit der Emittentin zu stärken, indem sie nicht nur in die direkte operative Tätigkeit investiert, sondern auch in die langfristige Entwicklungsfähigkeit und Marktpositionierung. Durch die Umsetzung dieser strategischen Initiativen soll das Wachstum nachhaltig gefördert und damit die Ertragslage des Unternehmens deutlich verbessert werden. Die Zins

und Tilgungszahlung des partiarischen Nachrangdarlehens erwirtschaftet die Emittentin aus dem Verkauf der Milchsaahneprodukte. Die Aufteilung der eingekauften Saahneprodukte bei einer mittelfristig geplanten Erhöhung der jährlichen Verkaufsmenge auf 3.850 Tonnen ist wie folgt:

Produktkategorie	Beschreibung	Anteil in %	Anteil in t
QimiQ Classic	QimiQ Classic ist ein Saahneprodukt, das nur 15% Fett enthält. Es besteht zu 99% aus Saahne und zu 1% aus Speisegeleatine.	30%	1.154
QimiQ Saucenbasis	Besteht aus 97 % Saahne und 3 % Stärke. Eignet sich hervorragend für die warme Küche und zum Backen.	25%	963
QimiQ Whip	QimiQ Whip wird vorrangig zum Aufschlagen für süße und pikante Speisen verwendet mit 47 % weniger Fett als herkömmliche Saahne	15%	578
Qiminaire	Enthält nur 20 % Fett und ohne Eier. Hergestellt aus QimiQ Classic und Rapsöl.	10%	385
QimiQ Vegan	vegane Alternative zu QimiQ Classic	20%	770

Die Emittentin lässt die oben angeführten Produkte lohnfertigen und ist Eigentümerin der Ware. Es handelt sich um Neuware. Summe Mittelverwendung (vsf. Gesamtkosten): EUR 1.871.905,00

Emissionsvolumen	1.999.900,00	
Emissionskosten	- 127.995,00	
Nettoeinnahmen	1.871.905,00	100% Fremdkapital
Eigenkapital	0,00	0,0% Eigenkapital
Summe Mittelherkunft	1.871.905,00	100%

Die Nettoeinnahmen aus den Anlegergeldern sind zur Umsetzung des Vorhabens ausreichend, da die Anlageobjekte skalierbar sind. Eigenkapital der Emittentin wird nicht eingesetzt. Von den Nettoeinnahmen werden für die Anlageobjekte 1) EUR 748.762,00 (40%), 2) EUR 374.381,00 (20%) und 3) EUR 748.762,00 (40%) der Nettoeinnahmen verwendet.

4. Laufzeit, Kündigungsfrist der Vermögensanlage und Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung

4.1. Laufzeit und Kündigungsfrist der Vermögensanlage

Die Laufzeit des partiarischen Nachrangdarlehens und somit der Vermögensanlage beginnt mit Vertragsschluss, also mit der individuellen Annahme des partiarischen Nachrangdarlehensangebots des Anlegers durch die Emittentin und endet am 30.06.2029. Ein ordentliches Kündigungsrecht des Anlegers besteht nicht, jedoch kann das partiarische Nachrangdarlehen aus wichtigem Grund außerordentlich und fristlos gekündigt werden.

Die Emittentin kann den partiarischen Nachrangdarlehensvertrag nur annehmen, wenn durch Anleger für diese Vermögensanlage bis zum 31.08.2024 („Finanzierungszeitraum“) insgesamt ein Betrag von mindestens EUR 100.000,00 aufgebracht wird („Funding-Schwelle“). Die Emittentin kann den Finanzierungszeitraum bis zu vier Monate verlängern. Wenn die Funding-Schwelle auch nach der Verlängerung des Finanzierungszeitraums nicht erreicht wird, kommt kein partiarischer Nachrangdarlehensvertrag zustande und es werden die partiarischen Nachrangdarlehensbeträge werden unverzüglich, in voller Höhe, jedoch unverzinst an die Anleger zurückgezahlt.

Die Emittentin hat ein Sondertilgungsrecht (Sonderkündigungsrecht) und ist berechtigt, den partiarischen Nachrangdarlehensvertrag auch ohne Angabe von Gründen jeweils zum 30.06. und 31.12. eines Jahres vor dem Ende der Laufzeit zu kündigen und vollumfänglich zurückzahlen. Die Kündigungsfrist beträgt 60 Tage. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4.2. Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung

Die Zinszahlung besteht aus einem laufenden partiarischen Nachrangdarlehenszins (Basiszins) und einem laufenden Bonuszins, der abhängig vom erzielten EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) der Emittentin ist, beides auf den jeweils ausstehenden partiarischen Nachrangdarlehensbetrag.

Der laufende partiarische Nachrangdarlehenszins beträgt 10,00% p.a. (act/360: Dies bedeutet, dass die Zinstage kalendergenau ermittelt werden und der Berechnung ein Zinsjahr von 360 Tagen zugrunde gelegt wird.) bzw. 11,50% p.a. (act/360) bei Zeichnung bis einschließlich 10.07.2024 (Early Bird), wobei die Emittentin eine Verlängerungsoption um weitere 60 Tage hat. Die Zahlung aufgelaufener Zinsen ist jeweils am 30.06 und 31.12. eines Jahres fällig, frühestens jedoch am 30.06.2025, die letzte mit der Rückzahlung. Sollte das Eigenkapital der Emittentin negativ sein oder die Zinszahlung zu einem Insolvenzgrund führen, wird die Zinszahlung auf die Folgeperiode vorgetragen. Vorgetragene Zinszahlungen unterliegen derselben, vom Zeichnungszeitpunkt abhängigen Verzinsung.

Der noch nicht zurückgezahlte partiarische Nachrangdarlehensbetrag wird neben dem Basiszinssatz zusätzlich mit einem Bonuszinssatz verzinst. Der Bonuszinssatz ist das Produkt aus dem EBITDA des jeweils sechs oder zwölf Monate vor Zinszahlungstermin endenden Geschäftsjahres, multipliziert mit dem Bonuszinssatz je EUR 1,00 des EBITDA in Höhe von 0,000003677% p.a. (act/360). Der Bonuszinssatz entfällt, wenn im jeweiligen Geschäftsjahr der Emittentin ein negatives EBITDA festgestellt wird. Ein negativer Bonuszins ist ausgeschlossen. Der Anleger ist nicht am negativen Betriebserfolg beteiligt. Der Bonuszinssatz wird zu jedem Zinszahlungstermin neu berechnet. Der ermittelte Bonuszinssatz gilt zum ersten Zinszahlungstermin für den Zeitraum von der Annahme des partiarischen Nachrangdarlehens durch die Emittentin bis zum ersten Zinszahlungstermin. An jedem weiteren Zinszahlungstermin gilt der ermittelte Bonuszinssatz vom Zeitraum seit dem jeweils vorhergehenden Zinszahlungstermin bis zum jeweiligen Zinszahlungstermin. Von dem ermittelten Betrag werden anteilig je Anleger die im Zusammenhang mit der Abwicklung des Bonuszinses verbundenen Kosten für die Nutzung der Internet-Dienstleistungsplattform von 15% des Bonuszinses vor Berücksichtigung der Abwicklungskosten abgezogen und so ergibt sich der

Bonuszins. Die Zahlung der fälligen Verzinsung erfolgt vorbehaltlich des Rangrücktritts mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre (siehe Ziff. 5. a) in Form von Wertgutscheinen, die ausschließlich bei der Emittentin und/oder mit diesem verbundenen Unternehmen zum Erwerb von Waren und Dienstleistungen eingelöst werden können. Die Wertgutscheine werden dem Anleger zu den Zinszahlungsterminen per E-Mail übermittelt, eine Barauszahlung der Wertgutscheine erfolgt nicht.

Die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages an den Anleger erfolgt halbjährlich jeweils zum 30.06. und am 31.12. ab dem 31.12.2025 bis zum Laufzeitende am 30.06.2029 durch Tilgung in 8 gleichen Raten. Für den Fall einer vorzeitigen Sondertilgung erhält der Anleger eine Verzinsung in Höhe von 15,00% p.a. (act/360). Diese Verzinsung wird erreicht, indem der Anleger zusätzlich zum Rückzahlungsbetrag und den Zinsen eine Bonuszahlung in der Höhe erhält, die (unter Berücksichtigung der laufenden Verzinsung mit Basiszinssatz und Bonuszinssatz und vor Abzug der Kosten für die Abwicklung) erforderlich ist, um dem Anleger insgesamt eine Verzinsung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrags seit Vertragsabschluss in Höhe von 14,00% p.a. (act/360) zu sichern. Auch von diesem Betrag werden die im Zusammenhang mit der Abwicklung der Bonuszahlung stehenden Kosten für die Nutzung der Internet-Dienstleistungsplattform von 15% der Bonuszahlung vor Berücksichtigung der Abwicklungskosten abgezogen. Bei Sondertilgung erfolgt die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens zum Zeitpunkt, auf den gekündigt wurde. Zu diesem Zeitpunkt sind auch aufgelaufene Zinsen und die Bonuszahlung zu zahlen.

5. Risikohinweise

Bei der gegenständlichen Vermögensanlage handelt es sich um eine mittelfristige Anlage. Mit der Anlageform sind Chancen und Risiken verbunden und es können keine Zusagen oder verlässliche Prognosen über künftige Erträge gemacht werden. Insbesondere stellen etwaige erwirtschaftete Erträge in der Vergangenheit keinen Indikator für künftige Erträge dar. Bei der folgenden Darstellung der Risiken handelt es sich nur um die wesentlichen Risiken:

a) Qualifizierter Rangrücktritt mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre

Um einen Insolvenzeröffnungsgrund im Sinne von § 16 InsO der Emittentin zu vermeiden, tritt der Anleger gemäß §§ 19 Abs. 2 S. 2, 39 Abs. 2 InsO in einer Insolvenz oder Liquidation der Emittentin mit sämtlichen Forderungen aus diesem partiarischen Nachrangdarlehensvertrag (einschließlich des Rückzahlungs- und Zinsanspruchs) im Rang hinter sämtliche Forderungen von gegenwärtigen und zukünftigen anderen Gläubigern (mit Ausnahme von anderen nachrangigen oder gleichrangigen Gläubigern) in den Rang hinter die Forderungen im Sinne des § 39 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 InsO zurück. Der Anleger verpflichtet sich, die Nachrangforderungen außerhalb eines Insolvenzverfahrens soweit und solange nicht geltend zu machen, wie die teilweise oder vollständige Erfüllung der Nachrangforderungen einen Grund im Sinne der §§ 16 ff. InsO für die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin herbeiführen würde (vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre). Dies kann dazu führen, dass die Forderungen des Anlegers dauerhaft nicht erfüllt werden.

b) Insolvenzrisiko

Darunter versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit der Emittentin. Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führt regelmäßig zu einem Totalverlust. Es gibt keine wie bei Bankeinlagen übliche Einlagensicherung oder sonstige Entschädigungseinrichtung.

c) Geschäftsrisiko

Der Anleger nimmt mit seinem eingezahlten Kapital an dem unternehmerischen Geschäftsrisiko teil. Der wirtschaftliche Erfolg der Investition und damit auch der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Aussagen und Einschätzungen über die zukünftige Geschäftsentwicklung können unzutreffend werden. Die Emittentin kann Höhe und Zeitpunkt von Zu- und Abflüssen nicht zusichern oder garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des Marktes für Retail (Einzelhandel), Hotel-, Restaurant- & Catering- Branche (Horeca) und der Lebensmittelindustrie in der DACH-Region, BENELUX-Länder, Skandinavien und CEE-Ländern. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und Auswirkungen auf die Emittentin haben.

d) Besonderes Risiko bei Fremdfinanzierung des Erwerbs

Nutzt der Anleger Fremdfinanzierung zum Erwerb der Vermögensanlage, ist er generell einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Die aufgenommene Fremdfinanzierung muss, unabhängig vom Erfolg der Vermögensanlage, zurückgeführt werden. Das kann für solche Anleger besonders nachteilige Folgen, bis hin zur Privatinsolvenz, haben. Kosten der Fremdfinanzierung schmälern außerdem den Ertrag und damit die Gewinnchancen ganz erheblich. Insbesondere Privatpersonen ist von fremdfinanzierten Investitionen dringend abzuraten.

e) Totalverlustrisiko / Maximales Risiko

Darunter versteht man das Risiko, dass ein Investment vollständig wertlos wird. Das Risiko des Totalverlustes bei Einzelinvestments ohne Risikostreuung ist entsprechend höher. Über das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals hinaus können Anleger bei besonderen persönlichen Vermögensverhältnissen (z.B. Fremdfinanzierung des Erwerbs der Vermögensanlage nach Punkt d) zusätzliche Vermögensnachteile treffen, was im schlimmsten Fall zum Maximalrisiko, der Privatinsolvenz, führen kann.

f) Malversationsrisiko

Darunter ist das Risiko zu verstehen, dass es bei der Emittentin zu strafbaren Handlungen von Mitarbeitern/Organen kommt. Diese können nie ausgeschlossen werden. Malversationen können die Emittentin mittelbar oder unmittelbar schädigen und auch zur Insolvenz der Emittentin führen.

g) Klumpenrisiko

Darunter versteht man jenes Risiko, das entsteht, wenn ein Anleger keine oder nur eine geringe Streuung des Portfolios vornimmt. Von einem Investment in nur wenige Titel ist daher abzuraten.

h) Erschwerte Übertragbarkeit

Darunter ist zu verstehen, dass Vermögensanlagen wie diese nur unter besonderen Bedingungen übertragbar sind und dass es in der Regel keinen geregelten Zweitmarkt oder Kurswert gibt.

6. Emissionsvolumen, Art und Anzahl der Anteile

Das Emissionsvolumen des partiarischen Nachrangdarlehens in Deutschland beträgt EUR 1.803.200,00. Dieses Emissionsvolumen soll mit dieser Emission (Zinszahlung in Wertgutscheinen und mit einer parallelen Emission von Nachrangdarlehen, deren Zinsen in Geldleistung zu erbringen ist („Crowdinvesting QimiQ handels GmbH-Geldzins“), zusammen erreicht werden. Das Angebot in Deutschland ist Teil eines Gesamtangebots von insgesamt EUR 1.999.900 (Funding-Limit), das auch in Österreich angeboten wird. Das Angebot in Österreich hat bereits begonnen und es wurden bisher EUR 196.700 gezeichnet. Das gezeichnete Volumen in Deutschland reduziert das zur Verfügung stehende Volumen in Österreich und umgekehrt.

Die Emittentin lädt Anleger ein, ein Angebot über den Abschluss eines qualifiziert nachrangigen, unbesicherten, partiarischen Darlehens an die Emittentin zu stellen. Aus dem partiarischen Nachrangdarlehen erwachsen Rechte (insbes. Informationsrechte, Gläubigerrechte) und Pflichten (insbes. auf Einzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens).

Jeder Anleger hat die Möglichkeit, ab einem Betrag in Höhe von EUR 100,00 zu investieren. Es können maximal 18.032 partiarische Nachrangdarlehen zu je EUR 100,00 begeben werden. Der Gesamtbetrag eines Anlegers muss mindestens EUR 100,00 betragen, höhere Beträge müssen durch 100 teilbar sein. Der Maximalbetrag eines Anlegers beläuft sich auf EUR 25.000,00. Ist der Anleger eine Kapitalgesellschaft oder eine GmbH & Co. KG, deren Kommanditisten gleichzeitig Gesellschafter der GmbH oder an der Entscheidungsfindung der GmbH beteiligt sind, sofern die GmbH & Co. KG kein Investmentvermögen und keine Verwaltungsgesellschaft nach dem Kapitalanlagegesetzbuch ist, sind auch höhere Beträge möglich.

7. Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital dividiert durch Eigenkapital) der Emittentin, der sich aus dem letzten aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2022 ergibt, ergibt ein Verschuldungsgrad von rd. 653,69%.

8. Aussichten für die vertragsgemäße Zinszahlung und Rückzahlung unter verschiedenen Marktbedingungen

Der Anleger nimmt mit dem eingezahlten Kapital am unternehmerischen Geschäftsrisiko teil. Der wirtschaftliche Erfolg der Vermögensanlage hängt von dem Erfolg des Geschäftsmodells und der Entwicklung des Marktes im Retail (Einzelhandel), Hotel- Restaurant- & Catering- Branche (Horeca) und der Lebensmittelindustrie in der DACH-Region, BENELUX-Länder, Skandinavien und CEE-Ländern ab. Zahlreiche externe Einflussfaktoren, wie BSE - Krise, Pandemie, Milchfettengpass hatten starken Einfluss auf das Geschäftsmodell der Emittentin in den letzten Jahren.

Die Emittentin hat auf Basis von Planungsannahmen eine Prognose erstellt. In Abhängigkeit der Marktbedingungen und des Unternehmenserfolges kann die Summe sämtlicher Zahlungen an die Anleger über die Laufzeit stark schwanken. Bei negativen Marktbedingungen kann es dazu kommen, dass keine Basis-, keine Bonuszinszahlung und keine vorzeitige und reguläre Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens erfolgt. Kommt es beispielsweise bei neutralen Marktbedingungen aufgrund negativer EBITDA während der Laufzeit zu keiner Bonusverzinsung, ergibt sich zusätzlich zur Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens eine Basisverzinsung des partiarischen Nachrangdarlehens von 10,00% p.a. (act/360) (Early Bird: 11,50% p.a. (act/360)). Entspricht bei positiven Marktbedingungen die Unternehmensentwicklung der Planrechnung der Emittentin, ist mit Basis- und Bonuszinszahlungen und der Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens zu rechnen. In diesem Fall beträgt die erwartete durchschnittliche Verzinsung 13,35% p.a. (Early Bird: 14,84% p.a.). In beiden Fällen ist bei vorzeitiger Rückzahlung ein Zinssatz von 15% p.a. vereinbart.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die hier genannten Szenarien exemplarisch sind und nicht die jeweils günstigsten und ungünstigsten anzunehmenden Fälle darstellen. Die Tilgung des partiarischen Nachrangdarlehens und Auszahlung der Basis- und Bonusverzinsung erfolgen nur, sofern das Eigenkapital der Emittentin positiv ist und die Zahlung nicht zu einem Insolvenzgrund der Emittentin führt. Andernfalls wird die Zahlung zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorgetragen.

9. Kosten und Provisionen

Für die Zeichnung und die Verwendung von Fernkommunikationsmitteln werden dem Anleger keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt. Der Anleger hat keine Provision an die Internet-Dienstleistungsplattform zu zahlen.

Es entstehen bei der Emittentin folgende Kosten für Leistungen der Internet-Dienstleistungsplattform: Während der Platzierungsphase fallen bei der Emittentin einmalig Beratungskosten in Höhe von 21.000 € sowie in Abhängigkeit des Finanzierungsvolumens von 5,35 % der Summe der gewährten partiarischen Nachrangdarlehensbeträge an („Emissionskosten“), welche mit den Emissionskosten bezahlt werden. Während der partiarischen Nachrangdarlehens-Laufzeit fallen bei der Emittentin Kosten in Höhe von 1,0% p.a. der Summe der gewährten partiarischen Nachrangdarlehensbeträge an, welche nicht mit den Emissionskosten bezahlt werden. Bei der Abwicklung der Bonusverzinsung hat die Emittentin anteilig pro Anleger die unter Punkt A.4. genannten Kosten für die Abwicklung der Bonusverzinsung von 15% vor Berücksichtigung der Abwicklungskosten abzuführen.

10. Nichtvorliegen maßgeblicher Interessenverflechtungen zwischen der Emittentin und der Internet-Dienstleistungsplattform

Zwischen der Emittentin und dem Unternehmen, das die Internet-Dienstleistungsplattform betreibt, bestehen keine maßgeblichen Interessenverflechtungen im Sinne des § 2a Absatz 5 VermAnlG.

11. Anlegergruppe, auf die die Vermögensanlage abzielt

Die Vermögensanlage richtet sich an Privatkunden im Sinne des § 67 Abs 3 WpHG, wobei auch professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien nicht vom Erwerb der Vermögensanlage ausgeschlossen sind.

Solche Anleger sollen einen mittelfristigen Anlagehorizont verfolgen und bereit sein, die Vermögensanlage bis zum 30.06.2029 (Laufzeitende) zu halten, da ein vorzeitiger Verkauf mangels eines geregelten Zweitmarkts oder eines Kurswerts nur schwer möglich ist. Die tatsächliche Laufzeit hängt vom Zeitpunkt des Vertragsschlusses ab. Solche Anleger sollen sich des unternehmerischen Risikos bewusst sein, aufgrund der mit der Vermögensanlage verbundenen Risiken zumindest über Grundkenntnisse oder Erfahrungen mit gleichen oder ähnlichen Vermögensanlagen verfügen und dazu bereit und fähig sein, einen Verlust von bis zu 100% des eingesetzten Kapitals zu tragen sowie dazu bereit sein, das maximale Risiko der Privatinsolvenz (z.B. bei Fremdfinanzierung) hinzunehmen.

12. Angaben zur schuldrechtlichen oder dinglichen Besicherung der Rückzahlungsansprüche

Angaben zur schuldrechtlichen oder dinglichen Besicherung der Rückzahlungsansprüche sind nicht einschlägig, da es sich nicht um eine Immobilienfinanzierung handelt.

13. Verkaufspreis sämtlicher innerhalb 12 Monaten angebotener, verkaufter und vollständig getigter Vermögensanlagen der Emittentin

Die Emittentin hat innerhalb der letzten 12 Monate in Deutschland keine Vermögensanlagen im Rahmen eines öffentlichen Angebots angeboten, verkauft oder vollständig getigt.

14. Nichtvorliegen einer Nachschusspflicht iSd. § 5b Abs. 1 VermAnlG

Eine Nachschusspflicht der Anleger im Sinne des § 5b Abs. 1 VermAnlG besteht nicht.

15. Angaben zur Identität des Mittelverwendungskontrolleurs nach § 5c VermAnlG

Es ist kein Mittelverwendungskontrolleur im Sinne des § 5c VermAnlG bestellt.

16. Nichtvorliegen eines Blindpool-Modells iSd § 5b Abs. 2 VermAnlG

Ein Blindpool-Modell im Sinne des § 5b Abs. 2 VermAnlG liegt nicht vor.

B. Gesetzliche Hinweise zur Vermögensanlage

1. Keine inhaltliche Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Die inhaltliche Richtigkeit des Vermögensanlagen-Informationsblattes unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

2. Kein Verkaufsprospekt

Für die Vermögensanlage wurde kein von der Bundesanstalt gebilligter Verkaufsprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Anbieterin oder der Emittentin der Vermögensanlage.

3. Letzter offengelegter Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde im Unternehmensregister (unternehmensregister.de) offengelegt und wird auch auf Anfrage kostenlos von der Emittentin zur Verfügung gestellt. Nach Offenlegung können die Jahresabschlüsse ab dem Geschäftsjahr 2023 im Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de) eingesehen werden.

4. Haftung

Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlage im Inland, erworben wird.

C. Weitere Informationen zur Vermögensanlage

1. Zeichnungsmöglichkeiten

Durch die Auswahl eines Betrages auf der Webseite, den der Anleger in Form des partiarischen Nachrangdarlehens investieren will, und entsprechender Bestätigung durch Anklicken des „Bestätigen“-Buttons auf der Webseite, auf der sich der Anleger zuvor registriert hat, gibt der Anleger ein Angebot auf Abschluss eines partiarischen Nachrangdarlehensvertrages zur Gewährung eines partiarischen Nachrangdarlehens gemäß den Bestimmungen des Vertrages ab. Alternativ kann das Angebot auf Abschluss eines partiarischen Nachrangdarlehensvertrages auch schriftlich durch Übersendung eines Zeichnungsscheins an die Internet-Dienstleistungsplattform abgegeben werden. Eine etwaige Annahme des Angebots eines Anlegers auf Abschluss des partiarischen Nachrangdarlehens durch die Emittentin erfolgt durch Übermittlung einer E-Mail an die vom Anleger bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse. Die Emittentin behält sich auch die Ablehnung einzelner Angebote von Anlegern ohne Angabe von Gründen vor. Bei Annahme durch die Emittentin entsteht das partiarische Nachrangdarlehensverhältnis zwischen der Emittentin und dem Anleger.

2. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen

Diese zur Verfügung gestellten Informationen gelten bis zur Mitteilung von Änderungen.

3. Rechtsordnung und Gerichtsstand

Der partiarische Nachrangdarlehensvertrag unterliegt österreichischem Recht. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz der Emittentin.

4. Erklärungen und Mitteilungen

Erklärungen und Mitteilungen im Verhältnis zwischen Emittentin und Anleger haben schriftlich (per eingeschriebenem Brief an die Anschrift der Emittentin oder per E-Mail) zu erfolgen. Nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten kann der Anleger Erklärungen und Mitteilungen an die Emittentin auch über die Internet-Dienstleistungsplattform abgeben.

5. Widerrufsrecht

Der Anleger hat gem. § 2d VermAnlG das Recht, den partiarischen Nachrangdarlehensvertrag innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses (Annahme durch die Emittentin) zu widerrufen. Der Widerruf ist in schriftlicher Form durch Erklärung gegenüber der Anbieterin an die Betreiberin der Internet-Dienstleistungsplattform zu senden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Macht der Anleger von diesem Recht Gebrauch, hat die Emittentin unverzüglich ab Zugang des Widerrufs den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag (zuzüglich der für diesen Betrag in der Zwischenzeit allenfalls vereinnahmten Zinsen) an den Anleger zurückzuzahlen. Darüber hinaus steht der partiarische Nachrangdarlehensvertrag unter der auflösenden Bedingung, dass durch Widerrufe von Anlegern der partiarische Gesamtnachrangdarlehensbetrag unter die Funding-Schwelle fällt.

6. Steuerlicher Hinweis für Anleger aus Deutschland (Privatpersonen)

Österreichisches Crowdinvesting Projekt: Die Zinsen unterliegen der deutschen Einkommensteuer zzgl. Solidaritätszuschlag sowie Kirchensteuer und sind im Rahmen der Einkommensteuererklärung anzugeben. Für den Anleger mit Wohnsitz in Deutschland wird in Österreich keine Steuer einbehalten. Bei der Übertragung eines österreichischen partiarischen Nachrangdarlehens kann gegebenenfalls eine Zessionsgebühr i.H.v. 0,8% anfallen.

Übertragung eines partiarischen Nachrangdarlehens: Der Gewinn im Rahmen der Übertragung eines partiarischen Nachrangdarlehens unterliegt der deutschen Einkommensteuer zzgl. Solidaritätszuschlag sowie Kirchensteuer und ist im Rahmen der Einkommensteuererklärung anzugeben.

Sparer-Pauschbetrag für deutsche Anleger: Der Sparer-Pauschbetrag ist ein Freibetrag bei der Einkommensteuer in Bezug auf Kapitaleinkünfte in Höhe von EUR 1.000,00 (verheiratet: EUR 2.000,00) pro Kalenderjahr. Hat der Anleger den Freibetrag bezogen auf die gesamten Kapitaleinkünfte nicht voll ausgeschöpft, wird die gezahlte Kapitalertragsteuer (Abgeltungsteuer) im Rahmen der Einkommensteuererklärung insoweit erstattet.

D. Angaben zur Investition in Vermögensanlagen der Emittentin für natürliche Personen, einschließlich Personenhandelsgesellschaften

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Meine Gesamtinvestition in sämtliche emittierte Vermögensanlagen der Emittentin übersteigt nicht EUR 1.000.

Meine Gesamtinvestition in sämtliche emittierte Vermögensanlagen der Emittentin übersteigt nicht EUR 10.000 und ich verfüge über ein frei verfügbares Vermögen in Form von Bankguthaben und Finanzinstrumenten von mindestens 100.000 Euro.

Meine Gesamtinvestition in sämtliche emittierte Vermögensanlagen der Emittentin übersteigt nicht den zweifachen Betrag meines durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens, höchstens jedoch 25.000 Euro.

E. Kenntnisnahme des Warnhinweises gemäß § 15 Abs. 3 und § 15 Abs. 4 VermAnlG

1. Möglichkeiten der Kenntnisnahme des Warnhinweises nach § 13 Absatz 4 Satz 1 VermAnlG

Die Bestätigung der Kenntnisnahme des Warnhinweises nach § 13 Absatz 4 Satz 1 VermAnlG erfolgt entweder gemäß § 15 Abs. 3 VermAnlG durch Unterschrift mit Vor- und Familiennamen auf diesem Vermögensanlagen-Informationsblatt oder – in Fällen, in denen ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet werden – gemäß § 15 Absatz 4 VermAnlG in einer der Unterschriftenleistung gleichwertigen Art und Weise. Der Anleger muss die Kenntnisnahme vor Vertragsschluss bestätigen.

2. Kenntnisnahme des Warnhinweises gemäß § 15 Abs. 3 VermAnlG

Mit meiner Unterschrift erkläre ich vor Vertragsschluss, den Warnhinweis auf Seite 1 zur Kenntnis genommen zu haben.

Name: _____

In Blockschrift

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Vor- und Nachname